

10. Kapitel.

Ehrliche Arbeit.

In dem weiten, von hohen Gebäuden umgebenen Hofe des großen Handelshauses C. Bornhold & Cie. an der Southstreet in New York herrschte, wie an allen Wochentagen, ein reges Leben. — Karren, mit verschiedenerlei Gütern beladen, fuhren durch das mächtige Portal auf die Straße nach den im Hafen liegenden Schiffen; volle Wagen kamen und wurden von rührigen Händen abgeladen. Hier war eine Anzahl Männer beschäftigt, Säcke mit Kaffee in die oberen Räume der an den Seiten des Hofes gelegenen Lagerhäuser hinaufzuwinden; dort wälzte man schwere Baumwollballen fort, welche zum Versand nach Europa bestimmt waren. Wieder andere trugen Kisten und Packen mit allerlei Waren gefüllt herbei, welche mit Zahl und Zeichen versehen werden mußten, bevor sie nach ihrem Bestimmungsort weiterbefördert wurden.

Ein Mann von herkulischem Körperbau mit grauem Bart und Haupthaar, in blauen, durch den täglichen Gebrauch blank geschuerten Beinkleidern und gleicher kurzer Jacke, stand, ein Buch in der Hand, den Bleistift hinter dem Ohr, mitten in dem geschäftigen, hastigen Treiben. Seine grauen, scharfblickenden, lebhaften Augen waren überall, und von Zeit zu Zeit klang seine tiefe Stimme über den Hof, wenn er freundlich, aber bestimmt seine Befehle erteilte, oder hier und dort die etwa säumigen Leute zur Eile antrieb. Wo eine Kraft fehlte oder ein besonders schwerer Gegenstand von der Stelle gerückt werden sollte, packte er mit an, und wenn die Arbeit geschehen war, nickten die Leute sich lachend zu und blickten bewundernd und mit Stolz auf ihren alten Lagermeister, für den keine Last zu groß schien.

„Vorwärts, Bob!“ sagte er zu einem Burschen, der auf einem